

Schleusen

meine Bewertung:



Dauer:

3.0 Stunden

Entfernung:

13.0 Kilometer

Höhenunterschied:

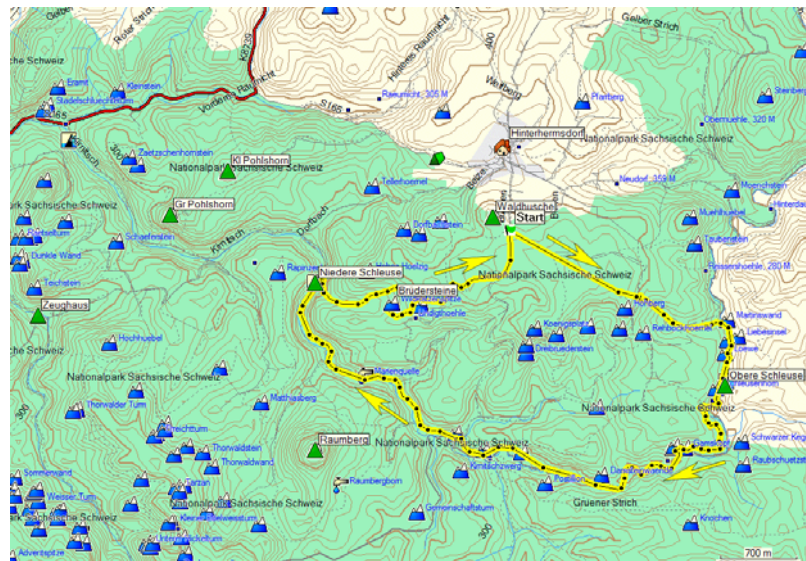
310 Meter

empfohlene Karte:

Hinterhermsdorf und die Schleusen


[Wandergebiet:](#)

[Hinterhermsdorf](#)

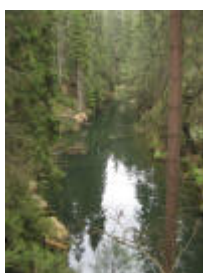
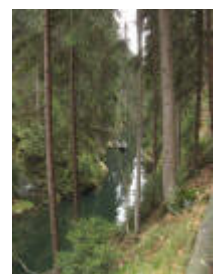


Beschreibung:

Die Wanderung zu den Schleusen von Hinterhermsdorf hatte ich mir schon lange vorgenommen, aber irgendwie dann doch keine Zeit dazu gefunden. Zu Ostern 2007 war es dann doch endlich an der Zeit, die Runde zu absolvieren. Schon mal vorab möchte ich als empfehlen, die Wanderung nicht an einem schönen Wochenende durchzuführen. Ganz extrem ungünstig wäre ein langes Wochenende, weil dann sind im Bereich der [Oberen Schleuse](#) solche Mengen Wanderer unterwegs, dass man meiner Ansicht nach die Runde nicht genießen kann. Die beste Wanderzeit für diese Tour dürfte ein sonniger Wochentag sein.

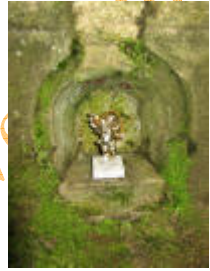
Die Wanderung startet an der Hinterhermsdorfer Buchenparkhalle. Von dort geht es über den erstklassig ausgeschilderten Weg runter zur Oberen Schleuse. Markiert ist der Abstieg durch den blauen Strich . Das erste Stück dieses Zugangs zur Oberen Schleuse erfolgt über einen riesig breiten Waldweg, der keinen einzigen Höhenmeter absolviert. Da die Obere Schleuse aber tief unten im Tal liegt, geht es im zweiten Teil des Zugangs über einige Stufen hinunter. Der Abstieg ist leicht und nach kurzer Zeit geschafft. Zu Ostern 2007 hatte man den unteren Wendepunkt der Pferdekutsche grundlegend saniert und irgendwie den Wegesrand mit dicken Felsmurmeln dekoriert. Wozu auch immer das notwendig war, weil hier unten muss man sich nun wirklich nicht vor Falschparkern schützen, aber vielleicht hat es irgendetwas damit zu tun, dass eigentlich der Bereich der oberen Bootsstation grundlegend umgebaut werden soll. Zu Ostern 2007 sah aber (außer dem erwähnten Kutschenwendepunkt) noch alles wie gewohnt aus. An dem Kassenhäuschen hat man die Wahl, ob man die lieber bequem auf einem der Boote gefahren werden möchte oder ob man den Pfad am Hang entlang wandert.

Wir haben uns diesmal für den Wanderweg entschieden und sind weiterhin dem blauen Strich gefolgt. Der Weg geht in einer ziemlichen Schlangenlinie der Kirnitzsch hinterher. Da manchmal das Bachbett zu eng




ist, als dass noch ein Pfad an der Seite verlaufen kann, geht der Weg an ein paar Stellen auch etwas weiter oben am Hang entlang. Aber immer noch unterhalb des eigentlichen Felsfußes. Deutlich zu sehen ist, dass in den Booten auf der Oberen Schleuse immer nur Gäste sitzen, die flussabwärts fahren. Nach oben sind die Bootsführer fast immer alleine unterwegs. Nachdem man die [Staumauer](#) erreicht hat, wird es auf dem Pfad etwas voller, zumindest wenn gerade ein Boot angelegt hat. Die meisten Besucher der Oberen Schleuse verlassen das Kirnitzschtal aber auch schon nach 200 Metern wieder und steigen am Hermannseck aus dem Tal auf. Unsere Wanderung verläuft aber weiterhin durch das wunderbare Kirnitzschtal. Nach etwas mehr als zwei Kilometern einsamer Wanderung weitet sich das Tal deutlich. Der Bach hat auf einmal Platz, in einem wilden Geschlängel zu fließen (man nennt dieses "wilde Geschlängel" auch Mäander - Anm. d. Ehefrau). Sehr unterhaltsam finde ich an der Stelle die Schilder, die in Richtung Tschechien stehen und drauf hinweisen, dass hier die Grenze ist.

Wenn man über den Bach hinweg sieht, dann stellt man fest, dass die andere Bachseite ein steiler Felsen ist und ich kann mir kaum vorstellen, dass von dort irgendjemand die Grenze übertritt. Vermutlich hatte aber jemand den Auftrag, alle soundso viele Meter ein Schild aufzustellen und dann gehörten die Dinger dahin. Der Weg ist zuerst noch ein schmaler Pfad, aber spätestens ab dem Grenzübergang Rabenstein/Hinterdittersbach dann ein breiterer Waldweg. Der Weg verläuft weiterhin sehr angenehm neben der Kirnitzsch entlang. Kurz vor dem Abzweig zum Zeughaus hinüber befindet sich auf der rechten Wegseite die [Marienquelle](#). Super putzig sah die Quelle zu Ostern 2007 aus, weil ein kleines goldenes Engelchen in der Nische stand. Es passte da so perfekt hinein, als wenn es dafür gemacht worden wäre.



Der Weg geht die letzten paar Meter an der Kirnitzsch entlang, bis zur [Niederer Schleuse](#). Kurz vor der Niederen Schleuse kann man deutlich sehen, wie sich die Kirnitzsch immer weiter ins Tal hinein gräbt. Leider habe ich noch nie gesehen, dass die Niedere Schleuse gestaut worden ist. Aber vermutlich würde das auch bei weitem nicht so toll



aussehen wie bei der Oberen Schleuse, da einfach keine nennenswerten Felswände links und rechts stehen. Außerdem müsste erst mal wieder das ganze Becken von den jahrelangen Ablagerungen befreit werden. Heutzutage hat sich der Bach eine Furche durch die dicke Sandschicht gegraben. Trotzdem bietet sich die Niedere Schleuse als ein Rastplatz ganz gut an. Es gibt gleich mehrere Sitzgelegenheiten, und Kinder können wirklich perfekt am und im Bach spielen. Nach dem doch größeren Teilstück an der Kirnitzsch entlang geht es jetzt ca. 50 Meter hinter der Staumauer nach rechts den Hang nach Hinterhermsdorf hinauf. Der Weg ist nicht markiert, aber trotzdem ist der Verlauf sehr einfach zu finden, da es nur in eine Richtung nach oben geht. Nachdem man die Wanderwegmarkierung grüner Punkt  erreicht hat, bietet sich nach rechts die Aussicht Brüdersteine an. Die Brüdersteine sind eine sehr schöne ruhige Aussicht, von der man einerseits in das bewaldete Kirnitzschtal, aber auch in den Kessel der Hinteren Sächsischen Schweiz blicken kann. Von hier aus geht es der grünen Wanderwegmarkierung bis zum Ausgangspunkt der Wanderung hinterher.

Details zur Wanderung Schleusen

Kurzbeschreibung:

Von der Hinterhermsdorfer Buchenparkhalle runter zur Niederen Schleuse und dann die Kirnitzsch bis zur Oberen Schleuse hochsteigen.

Bewertung



Dauer der Wanderung:	Länge der Wanderung:	<u>Wandergebiet:</u>	Hochwassergefahr
3.0 Stunden	13.0 Kilometer	<u>Hinterhermsdorf</u>	Anreise und Wanderstrecke nicht Hochwassergefährdet

Anreise:

öffentliche Parkplätze:	Parkplatzgebühren:	Parkplatzgebühr für die Wanderung:	Empfohlener Parkplatz
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	2.5 €	<u>Hinterhermsdorf</u> <u>Buchenparkhalle</u>

Anfahrt aus der Richtung Bad Schandau (Markplatz):

Bitte den Weg über Sebnitz wählen, da die Strecke durch das Kirnitzschtal quer durch den Nationalpark führt. Von Bad Schandau über Altendorf, Mittelndorf und Lichtenhain nach Sebnitz. Dann über Saupsdorf nach Hinterhermsdorf. In Hinterhermsdorf den Schildern "Obere Schleuse" folgen.

Fahrzeit bis zum Parkplatz (ohne Behinderung):

31 Minuten

Ungefähre Entfernung:

25 Kilometer

Anfahrt aus der Richtung Pirna (unterhalb der neuen Elbebrücke):

Von Pirna auf der B172 über Königstein bis Bad Schandau fahren. In Bad Schandau die Elbe überqueren und dann ca. 500 Meter hinter der Brücke nach links in Richtung Sebnitz abbiegen. Bitte den Weg über Sebnitz wählen, da die Strecke durch das Kirnitzschtal quer durch den Nationalpark führt. Von Bad Schandau weiter über Altendorf, Mittelndorf und Lichtenhain nach Sebnitz. Dann über Saupsdorf nach Hinterhermsdorf. In Hinterhermsdorf den Schildern "Obere Schleuse" folgen.

Fahrzeit bis zum Parkplatz (ohne Behinderung):

50 Minuten

Ungefähre Entfernung:

45 Kilometer

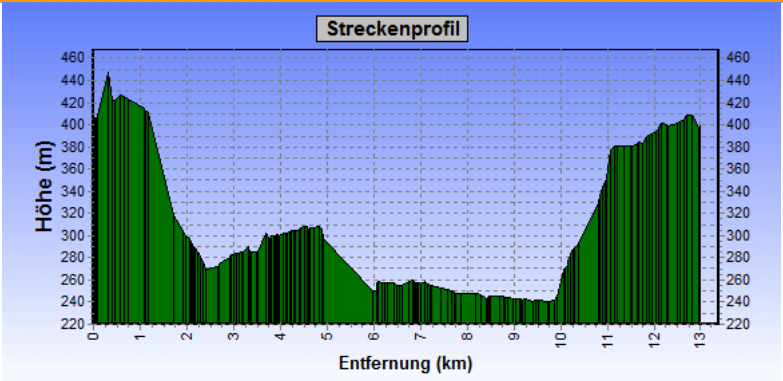
öffentlicher Nahverkehr:

Bus

Untergrund:

Pfad:	Wanderweg:	Forstweg:	Asphaltiert:	Nutzung von Fahrstraße:
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	nein

Höhenunterschied:

Aufstiegshöhenmeter:					
310 Meter					
Maximale Höhe:					
447 Meter					
Minimale Höhe:					
240 Meter					
normaler Auf-/Abstieg:	Treppen:	Hühnerlei- ter:	Leiter:	Klammern:	Klettern:
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Orientierung:

Karten vor Ort:	<u>empfohlene Karte:</u>	
<input checked="" type="checkbox"/>	Kartenname:	Hinterhermsdorf und die Schleusen
Wegkennzeichnung:	Maßstab:	1 : 10.000
teilweise fehlend	Verlag:	Rolf Böhm Kartographischer Verlag
	ISBN:	3-910181-02-3
	Auflage:	3. Auflage 2003

Landschaft:

Wald:	Wiesen:	Felder:	Felsen:	bewohntes Gebiet:	Besondere Att- raktionen am Wege:
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

kurze Beschreibung der besonderen Attraktion:

Die Obere Schleuse ist einer der großen Attraktionen der hintere Sächsischen Schweiz.

Pausenmöglichkeiten

Art der besten Pausenmöglichkeit:	Rastplatz
Einkehrmöglichkeiten auf dem Weg:	Mir ist keine Stelle zum Erfrischen aufgefallen, oder es hat keine gegeben.

Anzahl andere Wanderer/Touristen

viele Touristen

Hundeggeeignet

Ja

Kinderggeeignet

Nein, da zu lang

Besonderheiten

www.wandern-saechsische-schweiz.de